



1. Was ist denn auf dieser Welt?
Nichts ist drin, was mir gefällt
als das edle Jägerleben,
ist von lauter Lust umgeben;
denn das Jagen ist eine Lust,
das ist eine Fürstenlust!
2. Wenn ich matt und müde bin,
leg ich mich zur Ruhe hin,
leg ich mich unter Schattenbäumen,
o, dann kann ich ruhig träumen!
Von dem Jagen nur allein
fallen mir die Träume ein.
3. Nun ade, die Jagd ist aus,
jetzt marschieren wir nach Haus
und verzehren Wildbretsbraten,
weil die Jagd ist gut geraten,
rauch dazu eine Pfeif Taback,
das gibt Kraft und Wohlgeschmack!

Jägerlied, gesprochen von dem alten Blaudrucker Schefers,
Everswinkel.

Aufnahme 11.3.1955, Everswinkel, Frau Simon

Vgl. Band Nr. 19, I, 55

Jr. XI b.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)